

Langlaufgemeinschaft Sankt Augustin
Geschäftsstelle
Feldstraße 4 D-53797 Lohmar-Inger



Vereinsnummer der LLG St. Augustin im LVN : 1430

Tel. 02246 - 911 647 Mobil 0171 - 28 47 286
 Fax 02246 - 911 301
 info@LLG-St-Augustin.de, www.LLG-St-Augustin.de
www.marathon-und-mehr.de

Lohmar, 20.02.2010

Vereinsnachrichten 11-10

23. Februar 2010, Siegfried Klein, Künstlernaame „Siggi“ wird 70 Jahre jung. Die LLG gratuliert Dir mit Mann und Maus zu diesem Tag und wünscht Dir alles Gute auf dem Weg zu 100.

Seit dem 06.01.1997 gehört Siggi der LLG an. Schon einige Jahre zuvor war er dabei, wenn wir montags und mittwochs die Siegrunde und freitags/samstags die lange Heiderunde gelaufen sind. Eines der Markenzeichen, dieser vielen 100 gemeinsamen Läufe, war sein – unser vierbeiniger Begleiter. Zuletzt erinnere ich mich an einen Schäferhund namens Benny, der besser hörte als jede mir bekannte Frau, nämlich zu 100 % aufs gesprochene Wort. Da ist ihm etwas gelungen, was nur selten klappt. Der Hund, war wie Siggi, stets ein Quell der Freude, und kümmerte sich um alles und besonders Jeden.

Besonders gut in Erinnerung habe ich Siggis Leistungsfähigkeit, die er sich bis heute erhalten hat. Es sei mal kurz erwähnt, dass er den HM noch im 5-Minuten-Tempo abreißt und danach immer noch in der Lage ist, seinen „hausfraulichen Verpflichtungen“ in der gewohnten Qualität nachzukommen. Seit 1,5 Jahren haben wir die zwischenzeitlich eingeschlafene Siegrunde wiederbelebt und das fußt auch auf Siegrunden-Heesters Siggi, der allmorgendlich mit seinem roten Renner auftaucht und die Runde mit uns läuft. Da gibt er manches Mal Geschichten zum Besten, die sein Leben markiert haben und den Junioren (Martin, Klaus, Frank, Jörg usw.) Lachfalten, trotz kalten Gegenwindes ins Gesicht zeichnen. Die 50er und 60er Jahre waren halt eine besondere Zeit und an den Drehbüchern hat Siggi mitgeschrieben.

Wenn er montags schon mal passt, wie im Winter, dann ist er abfahrtsmäßig, also auf Brettern die für 14 Tage seine Welt bedeuten, unterwegs. Auch im Sommer müssen wir gelegentlich verzichten, weil er sich dann fahren lässt, auf Rollen, Skates genannt. Nämlich dann, wenn er beim Mittelrhein-Marathon die 42,2 km rheinabwärts gen Koblenz rollt. Daraus kann der geneigte Leser schon sein multisportliche Ausrichtung erkennen, die ihn ebenso auf der Triathlonstrecke im Einsatz sieht, wie bei langen Wanderungen im Siebengebirge oder beim anspruchsvollen Fitnesstraining mit diversen Gruppen beim TV Sieglar, wo er nicht nur Mittäter sondern auch Vorturner ist. Wer seinen muskulösen Körper schon mal schauen durfte erkennt sofort, dass der nicht nur läuft.

Kommenden Montagabend, am 22.02. werden wir ihn auf der Siegrunde ein ultimativ letztes Mal als 69-Ender erleben. Eigentlich wollten wir erst um 23 Uhr loslaufen, in seinen Geburtstag quasi hinein, aber seine Mutter hat's ihm verboten.

So würden wir uns freuen, wenn ein jeder der Zeit und Lust hat, dem Siggi bei der Feierabendarbeit auf die Füße zu kucken, kommen könnte.

Er hat gaaanz viel zu erzählen, weil ca. 25.500 Tage in ihm ruhen.

SIGGI schreibt selbst zum Geschehen:

„Ich habe mal meine gesammelten Urkunden herausgesucht und eine schöne Reise in die Vergangenheit gemacht. Dabei habe ich natürlich eine Menge Dinge wieder entdeckt, die ich schon lange vergessen hatte. Die Geschichte wie alles begann. Ich habe 2009 zum 43sten mal das Sportabzeichen gemacht. Das heißt, dass ich schon früher, aber max. 5 km lief.

1972 bat mich ein Freund, für ihn einen Volkslauf zu laufen, da er verhindert war, aber bereits angemeldet und bezahlt hatte. Ich hatte noch nie 10 km gelaufen. Als ich ins Ziel kam, bekam ich wahnsinnigen Beifall. Als ich später in die Ergebnisliste schaute, sah ich, dass der Beifall für Kurt Bendlin, den 10 Kämpfer war, der mich im Zieleinlauf noch überholt hatte. Seit dem habe ich angefangen längere Strecken zu laufen und zig Volksläufe und Halbmarathonläufe bestritten.

Meinen ersten Marathon lief ich 10 Jahre später in Duisburg am 18.9.82 (3:38:06 h).

Seit dem habe ich viele Marathonläufe absolviert. Ein herausragendes Erlebnis war mein erster 100ter in Biel. Es hat vom Start bis ins Ziel geregnet. Das war am 3-4.6.88 meine Zeit 10:35:21 h. Der zweite Hunderter in Marburg war ebenfalls chaotisch. Die Streckenmarkierungen waren nicht klar, so dass wir einige Umwege gelaufen sind. Das war am 3.7.98, Zeit 10:31:00 h. Der nächste 100ter sollte eigentlich 2008 starten, also alle 10 Jahre. Leider war ich verletzt.

Weitere für mich herausragende Lauferlebnisse waren die Staffelläufe mit dem Lauftreff Troisdorf, z.B. Troisdorf – Husum, Troisdorf – Landsberg (Bayern) oder Troisdorf – Heidenau (bei Dresden), oder die Harzquerung. In den letzten Jahren kamen dann Volkstriathlon und Inliner Marathon hinzu.

Jubiläen-Ecke
 Im Februar 10 sind im Verein:

Konrad Waßmann	14 Jahre
Karl-Heinz Bergmann	13 Jahre
Klaus-Dieter Kucht	13 Jahre
Lutz Forst	12 Jahre
Marianne Hohaus	12 Jahre
Franz Lämmlein	11 Jahre
Ursula Weitermann	10 Jahre
Norbert Dzialas	6 Jahre



rgit Lennartz
 2. Vorsitzender : Jürgen Steimel

Geschäftsführer : Udo Lohrengel
 Kassierer : Wolfgang Menzel

Veranstaltungswart :
 Konrad Waßmann